



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5304-101

GISPADID: 2002995

Objektbezeichnung:

Wegaufschlusse und Natursteinklippen N' Staudamm Schwammelauel

Schutzstatus:

Nationalpark bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Heimbach

Digitalisierte Fläche (ha):

68,32

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Noerdlich des Hotels Seehof am Schwammenauel-Staudamm verlaeuft am Rande des Stausees ein Hangweg. Entlang dieses Weges sind die Oberen Rurberg-Schichten (Unterdevon, Siegen- Stufe) in bis zu 5m hohen Anschnitten sehr gut aufgeschlossen. Vorherrschende Gesteinsart sind meist schluffig-sandige Tonschiefer und tonige Silsteine (meist rauh geschiefert), in die mehrfach Sandsteinlagen eingeschaltet sind. Maechtige Sandsteinbaenke zeigen mitunter Schraegschichtung. Gelegentlich finden sich auch Baenderschiefer durch Einschaltung von duennen bis duennsten Sandsteinlagen. Seltener kommt Pflanzenhaecksel vor. Interessant ist besonders das tektonische Inventar wie unterschiedliches Schichteinfallen, Klueftung, Schieferung, Ausbildung von Harnischflaechen und Quarzadern in Sandsteinbaenken etc. Teilweise sind die Schichten spezialgefaltet und ziehharmonikaartig verformt. Weiter Wegaufschlusse finden sich in einem weiteren Hangweg oberhalb des Parkplatzes (dort saiger stehende Schichten) sowie an der Landstrasse L15. Innerhalb des Hanges kommen einige kleine Gerinne oder Baechlein (u.a. Diefenbach, Luetzelbach) vor. Sie lagen im Sommer alle trocknen. Sie sind aber reich an Schottern, die zeigen, dass die Gewaesser periodisch staerker Wasser fuehren. Meist in Zusammenhang mit den Taelchen finden sich Natursteinklippen (z.B. suedlich des Wasserbehaelters), aber z.T. auch im Hang. Die einzelnen Felsklippen sind meist niedrig und ueberschreiten selten 2 Meter Hoehe. Der Hang liegt zum groessten Teil unter Laubwald, aber auch Nadelholzforsten sind vorhanden. Typische Bodenarten sind Braunerden aus Hangschutt und -lehm (z.T. pseudovergleyt), im Bereich der Felsen flachgruendige Braunerden, Ranker oder Rohboeden

Schutzziel:

Bewahren von geowissenschaftlich interessanten kuenstlichen und natuerlichen Gesteinsaufschlussen im Bereich des Oberen Rurtales (Rurtalsperre Schwammenauel)



Pädagogische Eignung: Nein

Erholungseignung: Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Siegenium

Kenndaten:

Quelle

Aufschluss-natürlich / gx2j

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Teildisziplin Palaeontologie

Teildisziplin Tektonik

Felsbildungen

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Grosschichtungsgefüge

Kleinschichtungsgefüge

Palaeobotanik (Spez. Palaeontologie)

Kluftminerale

Harnisch

Verwitterungserscheinungen

terrestrische Böden

Felsklippe

natürlicher Aufschluss

künstlicher Aufschluss

Strassen- oder Wegaufschluss

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

Mineral- oder Kristallbildungen



Schichtlagerung

Klüftung

Schieferung

Abtragungserscheinungen

Teildisziplin Mineralogie

Bodenkunde

Bodentyp

Umfeld:

Gewässer

Strasse / Weg

Wald

Gefährdung:

Übergrünung

Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

Höhe über NN:

min. 280 m, max. 388 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5304-101

Objektbezeichnung:

Wegaufschlusse und Natursteinklippen N' Staudamm Schwammelauel

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

Gemeinde: Heimbach

(Nuts-Code: DEA26)

Digitalisierte Fläche (ha): 68,32

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5304, Q2, VQ3

5304, Q4, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2530500 / H: 5612690

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 19.08.1996, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Biotopkataster

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 12. 8. 2015
